

## 17. Wahlperiode

### Schriftliche Anfrage

#### des Abgeordneten Harald Moritz (GRÜNE)

vom 17. September 2014 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. September 2014) und **Antwort**

#### Real Estate Management am BER

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Antworten beruhen teilweise auf Angaben der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB).

Frage 1: Haben die Vertreter des Landes Berlin im Aufsichtsrat der FBB einer bloßen Kenntnisnahme der Auflösung des Bereichs Real Estate in der Aufsichtsratsitzung oder durch gesonderte Stellungnahme widersprochen? Oder, insbesondere vor dem Hintergrund des vorhergehenden Beschlusses des Aufsichtsrats vom Dez. 2006, konkrete Aufklärung dazu eingefordert? Wie ist die Auflösung des Bereichs Real Estate von der Geschäftsführung begründet worden?

Frage 2: Wenn nein, weshalb nicht ?

Antwort zu den Fragen 1 und 2: Die Weiterentwicklung der Organisation gehört zu den wesentlichen Aufgaben der Geschäftsführung der FBB. Hierüber berichtet die Geschäftsführung regelmäßig in den Sitzungen der Aufsichtsratsgremien. Dabei werden die Argumente und Gründe vorgetragen und diskutiert. Die Beiträge und auch das Stimmverhalten von einzelnen Aufsichtsratsmitgliedern in diesen Sitzungen unterliegen der – gesetzlich vorgeschriebenen - Verschwiegenheitspflicht.

Frage 3: In welchem Geschäftsbereich ist derzeit der Bereich Real Estate Management eingegliedert und wie sind die Aufgaben verteilt?

Antwort zu Frage 3: Die Aufgaben des Real Estate Managements sind sachlich den Geschäftsbereichen Vertrieb, Betrieb, Technik und Langfristplanung zugeordnet.

Frage 4: Ist es zutreffend, dass die Geschäftsführung der FBB beschlossen hat, alle Entwicklungsmaßnahmen auf nicht betriebsnotwendigen Flächen am BER zurzeit einzustellen?

Antwort zu Frage 4: Nein.

Frage 5: Wenn ja, haben die Vertreter des Landes Berlin im Aufsichtsrat der FBB dem zugestimmt oder konkrete Aufklärung eingefordert? Wie ist diese Entscheidung von der Geschäftsführung der FBB begründet worden?

Antwort zu Frage 5: Entfällt.

Frage 6: Haben die Vertreter des Landes Berlin im Aufsichtsrat der FBB der Kündigung des Bereichsleiters Real Estate in der Aufsichtsratssitzung oder durch gesonderte Stellungnahme widersprochen oder konkrete Aufklärung dazu eingefordert, zumal der Aufsichtsrat Adressat der Schreiben vom ehemaligen Bereichsleiter Herrn S. war?

Frage 7: Wenn nein, weshalb nicht?

Frage 8: Billigen die Vertreter des Landes Berlin im Aufsichtsrat der FBB die Vorgehensweise der Geschäftsführung, insbesondere vor dem Hintergrund der Rücknahme der verhaltensbedingten Kündigungsgründe?

Antwort zu den Fragen 6, 7 und 8: Siehe Antwort zu Frage 1.

Frage 9: Wie bewertet der Berliner Senat die vorliegenden Berichte der beiden Rechnungshöfe und der Schreiben des Bereichsleiters Real Estate an den Aufsichtsrat der FBB?

Antwort zu Frage 9: Der Senat hat sich damit nicht befasst.

Frage 10: Welche konkreten Maßnahmen werden die Vertreter des Landes Berlin im Aufsichtsrat der FBB ergreifen, um den dargestellten Kritikpunkten zu begegnen und weiteren Schaden abzuwenden?

Antwort zu Frage 10: Siehe Antwort zu Frage 1.

Frage 11: Welche Maßnahmen und Auskünfte wurden von der Flughafengesellschaft bisher konkret eingefordert und welche Sanktionsmöglichkeiten werden bei weiterer Verweigerung ergriffen?

Antwort zu Frage 11: Es findet ein regelmäßiger Diskussionsprozess zwischen Aufsichtsrat und Geschäftsführung der FBB statt. In diesem Zusammenhang gibt es auch Berichtsaufträge an die Geschäftsführung der Flughafengesellschaft. In diese Aufträge gehen auch die Anregungen der Rechnungshöfe ein.

Berlin, den 30. September 2014

Klaus Wowereit  
Regierender Bürgermeister

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. Okt. 2014)